

Rotterdam 30. Mai 1921.

Da mein lieber kleiner Tüppchen,
nimme meinen Dank für Deine Karten vom 27.
die ich Samstagabend erhielt. Die Preise im Hotel
Coomans sind ganz normal, und werde ich auch dort
dann ein Zimmer bestellen, sobald ich weiß, wann Du
kommst. Du, Liebling, ich freue mich schon sehr auf Dein
Kommen, — allerdings bin ich auch etwas gespannt, ob Mutti
nicht finden wird, daßs Wohnung etc. zu einfach wärd, — na
wir sollen uns keine Kopfschmerzen darüber machen, sondern
alles Fragen gründlich prüfen und besprechen, wenn Du hier
sich, nicht Du? — Gestern war ich mit Bete zum
Hock van Holland, die See war ganz besonders schön,
da das Wetter ziemlich unruhig war, und wir gerade zur
Flutzeit dort waren. — Bete sagte gestern, daßs sie Dich
so gern mal mit frischen Blumen erfreuen würde, aber
ich habe abgewartet, denn bis Du ein solches Paket dort aus
geliefert wird, sind die Blumen doch alle tot. — Nächste
Woche am 7. Juni hat Bete Geburtstag, ich werde ihr ein
kleines Geschenk machen, bis jetzt weiß ich noch nicht was,
— hast Du eine Idee, was ich ihr geben kann? — Also die
Tippelken haben die schönen Frankfurter Stunden im Gedächtnis
mit uns zusammen verleben, das hatte ich mir bereits ge-
dacht. — Warum soll Mutti, dann nicht zur Kur nach Kild

≡ verbleibt sollte ich ein nettes Dank, dann Bete Küßt sehr mal von Püppchen.

bad, ich dachte, daß die Bäder Sie so gut gethan hatten. Wollt ich
mehrere Tage mit dem Auto nach Wildbad oder nur für einige Stunden
Viseutum werden, ich sehr auf Euch freuen, - aber ermüdet Sie nur
nicht, indem Sie nur von mir spricht, - oder ermüdet Sie das
nicht? Du, Liebling, es ist doch so schön, daß Sie solche freundlichen
liebe Viseutum haben. - Du schreibst, daß Sie Kuchen gebacken
und Brotchen gemacht hast, - kommtst Du das schon selbständig,
oder mußte Louise dabei helfen? Nein, Tüppchen, ich stelle mir
gar nicht so viel von deinen Haushaltungskunftsweisen vor, ganz im
Gegentheil, ich weiß, daß ich in dieser Hinsicht einen loben kleinen
Dummkopf heirate, mit dem ich viel Geduld haben muss, nicht
Du? - Was hat Friedrich beschlossen, soll er mitkommen oder
sine Hollandreise haben für später lassen? - Heute ist wieder
sehr viel zu tun, deshalb soll ich schlafen, - bald schreibe ich
mehr. - Grüß Mutti und Friedrich herzlich. -

Meinem innigen Kuss

von Deinem Willibrod